



Diskriminierungen **QUEERER MENSCHEN** sind keine Seltenheit!

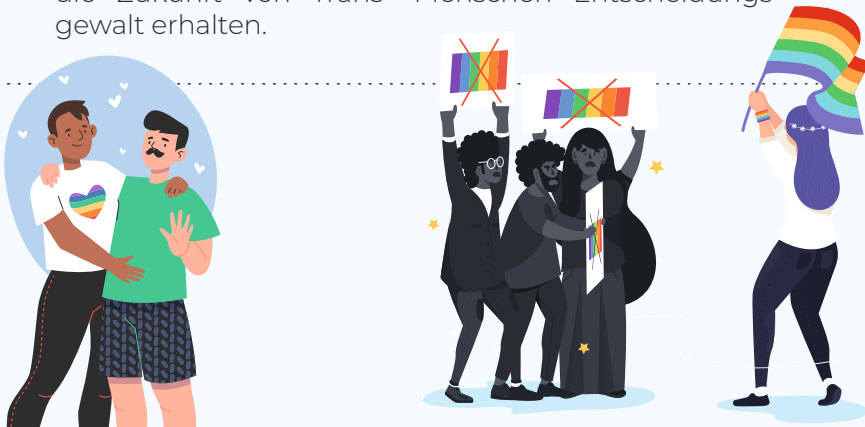
KLÄRE DICH AUF!

QUEER

- ◆ A-sexuelle Menschen müssen sich oft in ihrem sozialen Umfeld wie Schule oder Arbeit sowas anhören wie: „du musst doch nur mal richtig Sex haben“ , „Menschliche Beziehungen scheinen dir ja völlig egal zu sein“ oder „so eine Beziehung ohne Sex kann doch gar nicht funktionieren“. Sie müssen sich jeden Tag aufgrund ihrer sexuellen Orientierung rechtfertigen.
- ◆ Obwohl bereits in Deutschland 2016 ein Gesetz in Kraft getreten ist was die Genitaloperationen an Neugeborenen die mit beiden oder gar keinem Geschlechtsmerkmal geboren sind verboten wurde, sind die Zahlen von nicht lebensnotwendigen Operationen an Neugeborenen Intergeschlechtlichen nicht runter gegangen. Diese Operationen zählen als Körperverletzung und erzeugen bei den Betroffenen meist schwere Traumata. Da viele intergeschlechtliche Menschen auch noch in ihren späteren Lebensjahren viele Operationen über sich ergehen lassen müssen, leidet auch oft ihr soziales Verhalten darunter, da sie von den vielen Krankenhausbesuchen nicht viel Zeit in der Schule oder im Kindergarten verbringen können.

TRANSGENDER

- ◆ TSG (Transsexuellen Gesetz) verbietet Trans* Personen sie selbst zu sein, indem sie jahrelangen, kostspieligen Prozess durchlaufen müssen, um Namen und Personenstand zu ändern. Wozu auch erniedrigende Therapie mit intimen Fragen und mehreren Gutachten gehören.
- ◆ Häufig wird der gewünschte Name (+Pronomen) von Ärzten und co. erst anerkannt, wenn er offiziell geändert wurde (z.B. beim Aufrufen des Patienten in Praxen, beim Ansprechen in Gesprächen).
- ◆ Schulen weigern sich häufig Trans* Menschen mit bevorzugten Namen und Pronomen anzusprechen und in Listen zu führen.
- ◆ Bei der Jobsuche werden Trans* Menschen häufig benachteiligt, da sie vielleicht Ihren Namen/Personenstand und ihre Transition erklären müssen aufgrund alter Dokumente.
- ◆ Operationen zu erhalten zur Geschlechtsangleichung sowie Hormongaben sind mit langer Therapie verbunden, bei der stets außenstehenden Personen über die Zukunft von Trans* Menschen Entscheidungsgewalt erhalten.



HOMOSEXUALITÄT

- ◆ In folgenden 74 Ländern steht Homosexualität unter Strafe. Teilweise sogar unter Todesstrafe für diejenigen, die homosexuell sind und ihre sexuelle Identität ausleben. (Stand 2017)

Afghanistan, Algerien, Angola, Antigua und Barbuda, Bangladesch, Barbados, Bhutan, Botswana, Brunei, Burundi, Kamerun, Tschad, Cookinseln, Komoren, Dominica, Ägypten, Eritrea, Äthiopien, Gambia, Ghana, Grenada, Guinea, Guyana, Indien, Iran, Jamaika, Kenia, Kiribati, Kuwait, Libanon, Liberia, Libyen, Malawi, Malaysia, Malediven, Mauretanien, Mauritius, Marokko, Myanmar, Namibia, Nigeria, Oman, Pakistan, Palästina, Papua-Neuguinea, Katar, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Samoa, Saudi-Arabien, Senegal, Sierra Leone, Singapur, Salomonen, Somalia, Südsudan, Sri Lanka, Sudan, Swasiland, Syrien, Tansania, Togo, Tonga, Tunesien, Turkmenistan, Tuvalu, Uganda, Vereinigte Arabische Emirate, Usbekistan, Jemen, Sambia, Simbabwe

- ◆ Homosexuelle Männer werden in der Blutspende mit speziellen Hürden belegt und können nicht so Blut spenden wie Personen anderer Sexualität.
- ◆ Eine christliche Trauung ist für homosexuelle Paare nicht überall möglich. In der katholischen Kirche sind sie sogar ganz von dem Sakrament der Ehe ausgeschlossen, auch wenn sich hier Bewegung zeigt.
- ◆ Erst in 30 Ländern ist eine Ehe für gleichgeschlechtliche Paare möglich.
- ◆ In der EU haben Bulgarien, Rumänien, Slowenien, Lettland, Polen weder die Möglichkeit einer eingetragenen Lebenspartnerschaft noch die Ehe für alle.



BISEXUALITÄT

- ◆ Die meisten bisexuellen Menschen outen sich aus Angst erst in ihren 20ern.
- ◆ Viele bisexuelle Menschen haben Angst davor, öffentlich Zuneigung zu dem gleichgeschlechtliche*n Partner*in zu zeigen.
- ◆ Viele bisexuelle Menschen werden wegen ihrer Sexualität in der Öffentlichkeit beleidigt oder sogar bedroht.
- ◆ Viele bisexuelle Menschen trauen sich nicht Hasskriminalität anzuzeigen, aus Angst vor bisexuellenfeindlicher Reaktionen der Polizei.
- ◆ Bisexuelle Menschen werden oft zurückgewiesen, im Glauben, dass sie ihre Partner*innen betrügen/nicht treu seien.
- ◆ Besonders bisexuelle Frauen werden stark sexualisiert und es wird behauptet, sie wären immer an einem Dreier interessiert.
- ◆ Bisexuellen Menschen wird oft vorgeworfen, sie seien in einer Phase und könnten sich einfach nicht entscheiden.

